

einen stadtzentrierten Platz finden, wo Robert Limperts Seele in Würde uns allen in Erinnerung bleibt? Was hindert die Stadt Ansbach daran, den ehemaligen Adolf-Hitler-Platz und heutigen Karlsplatz zu Füßen seiner Sankt Ludwigs Kirche in einen Robert-Limpert-Platz umzubenennen? Warum kann die Stadtverwaltung die Erinnerung an Robert Limperts mutigen Einsatz für unsere Werte Frieden und Menschlichkeit nicht in der Mitte unserer schönen Stadt Ansbach für alle Zukunft verankern? Ich bitte, darüber nachzudenken und zu diskutieren.

Klaus Eisenmann
Ansbach

Platz für Limpert

Zum Bericht „Erinnerung an Robert Limpert“ vom 19. April.

Robert Limpert war nicht nur ein Zeuge (Märtyrer) des Nationalsozialismus, sondern bezahlte für seine Résistance dem Faschismus gegenüber mit dem Leben. Er war Katholik und aktiv in der Kirchengemeinde Sankt Ludwig tätig. Wäre die Namensgebung einer Straße in einem Neubaugebiet am nordöstlichen Stadtrand Ansbachs (Galgenmühle) für Robert Limpert eigentlich angemessen? Wie wirkt eine derartige Erinnerungskultur auf unsere Jugend? Wem gehört denn die Zukunft dieser Stadt? Hat Robert Limpert es nicht verdient, dass Entscheidungsträger